



# TÄTIGKEITSBERICHT 2020



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K. d. ö. R.

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

## Inhaltsverzeichnis

DAS IST DIE LIGA DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE IN HESSEN E. V.....	2
POLITISCHE GESPRÄCHE – LIGA-GESAMTVORSTAND.....	4
THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER LIGA-ARBEITSKREISE .....	4
ARBEITSKREIS 2 „ARMUT, MIGRATION UND SOZIALE INTEGRATION“ .....	5
ARBEITSKREIS 3 „GESUNDHEIT, PFLEGE UND SENIOREN“ .....	6
ARBEITSKREIS 4 „MENSCHEN MIT BEHINDERUNG“ .....	6
ARBEITSKREIS 5 „KINDER, JUGEND, FRAUEN UND FAMILIE“ .....	7
ARBEITSKREIS 6 „ARBEITSMARKTPOLITIK“ .....	8
LIGA-ARBEITSGRUPPEN.....	8
QUERSCHNITTSARBEITSGRUPPE DIGITALISIERUNG.....	8
QUERSCHNITTSARBEITSGRUPPE WOHNEN.....	9
BETEILIGUNG IN HESSISCHEN LANDESGREMIEN.....	9
VERANSTALTUNGEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN 2020.....	10
FINANZEN 2020.....	10
ANLAGE: BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2020 .....	11
.....	12
IMPRESSUM.....	13

## Das ist die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. ist der Zusammenschluss der Wohlfahrtsverbände in Hessen – ein starkes sozialpolitisches Bündnis. Als Interessenvertretung der hessischen Wohlfahrtsverbände ist die Liga für die Politik, kommunale Stellen, Behörden und weitere Institutionen des öffentlichen Lebens erster Ansprechpartner im Bereich Soziales. Sie verfügt über ein breites Netzwerk auf Landes- und kommunaler Ebene, vertritt und bündelt die Interessen der Mitgliedsverbände und nimmt Einfluss auf die Landesgesetzgebung in Hessen. Ziel ist dabei, gute soziale Rahmenbedingungen für die Menschen in Hessen zu schaffen.

Die Liga ist ein starker, unverzichtbarer und auch kritischer Partner der hessischen Sozialpolitik. Mit ihrer hohen Fach-Expertise beteiligt sie sich an aktuellen politischen Debatten, gibt wichtige Denkanstöße und sozialpolitische Handlungsempfehlungen.

## Aufgabenbereiche im Überblick

### Interessenvertretung in der Politik

Als Liga der Freien Wohlfahrtspflege vertreten wir die Interessen unserer Mitgliedsverbände und hilfebedürftiger Menschen gegenüber der hessischen Landespolitik. Als konstruktiv-kritischer Partner äußern wir uns zu aktuellen Gesetzgebungen und sorgen so dafür, dass auch die Schwachen in der Gesellschaft gehört werden. Wir setzen uns für einheitliche Standards, hohe Qualität in Beratung, Betreuung, Bildung und Pflege aller hilfebedürftiger Menschen in Hessen ein.

### Interessensvertretung bei gesellschaftlichen Akteuren

In unserer klaren Positionierung gegenüber gesellschaftlichen Akteuren wie beispielsweise Krankenkassen, kommunalen Spitzenverbänden, Landeswohlfahrtsverband, Agentur für Arbeit, Jugendämtern, Ausländerbehörden und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) setzen wir uns als Liga der Freien Wohlfahrtspflege dafür ein, dass qualitative, professionelle Arbeit im Sinne der Rat suchenden und betreuten Menschen in unseren Einrichtungen und sozialen Diensten geleistet werden kann.

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mit Meldungen in klassischen und digitalen Medien, mit Stellungnahmen, Aktionen und Kampagnen machen wir auf aktuelle soziale und sozialpolitische Themen aufmerksam, sprechen Problematiken in der Gesellschaft an, informieren die Öffentlichkeit. Ziel dabei ist, eine Veränderung im Denken und Handeln der Hessischen Politik und Verbesserungen im Leben der Hilfebedürftigen zu erzielen.

### **Innovative und aktuelle Ansätze**

Unsere Gesellschaft muss sich mit vielen Herausforderungen auseinandersetzen: Digitalisierung, demografischer Wandel, soziale Ungleichheit oder Arbeitsverdichtung – in der sozialen Arbeit heißt das, neue adäquate Konzepte zu erstellen und sie innerhalb der Wohlfahrtsverbände umzusetzen. Die Liga der Freien Wohlfahrtspflege ist auch hier ein wichtiger Partner, der innovative Ansätze zur Gestaltung der sozialen Hilfen fachlich diskutiert und mit den Mitgliedsverbänden abstimmt.

### **Förderung von Ehrenamt und sozialen Netzwerken**

Die professionelle Arbeit in den Wohlfahrtsverbänden wird durch viele Ehrenamtliche unterstützt. Sie stehen hinter den sozialen und religiösen Werten der Verbände. Als Liga der Freien Wohlfahrtspflege unterstützen wir die Ehrenamtlichen, indem wir uns für sie auf sozialpolitischer und rechtlicher Ebene stark machen und ihre Arbeit und die gesellschaftliche Bedeutung zum Beispiel mit einer Studie sichtbar machen.

### **Länderübergreifende Zusammenarbeit**

Als Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e.V. arbeiten wir sowohl mit den anderen Landesarbeitsgemeinschaften, als auch mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V. zusammen und formulieren so Anliegen und Forderungen gegenüber der Bundespolitik. Zudem koordinieren und stärken wir die Zusammenarbeit der einzelnen Liga-Verbände auf Landesebene und unterstützen Orts- und Kreisligen in Hessen bei ihrer Arbeit.

### **Einsatz für regelmäßige soziale Erhebungen**

Um adäquate soziale Hilfen anbieten und gesetzliche Rahmenbedingungen überprüfen und anpassen zu können, bedarf es regelmäßiger Erhebungen zu den Lebenslagen und zur sozialen Situation der Bürger\*innen. Bei besonders relevanten Themen wie beispielsweise aktuell fehlendem bezahlbarem Wohnraum im Rhein-Main-Gebiet beauftragen wir wissenschaftliche Studien. Im regelmäßigen Dialog mit allen sozialpolitischen Akteuren stellen wir auch den Einsatz von Landesmitteln und Förderprogrammen zur Debatte mit dem Ziel, die Leistungsangebote für sozial benachteiligte Gruppen weiter zu optimieren und sinnvolle und dringend notwendige Angebote weiter auszubauen.

## Politische Gespräche – Liga-Gesamtvorstand

Ein wichtiger Bestandteil der politischen Arbeit der Liga Hessen ist ein regelmäßiger Austausch mit politischen Vertreter\*innen auf Landesebene. Der Liga-Gesamtvorstand führt Gespräche mit den Fraktionen im Hessischen Landtag sowie mit Staatsminister\*innen und weiteren politisch aktiven Institutionen. Im Jahr 2020 fanden 22 Gespräche dieser Art statt - aufgrund der Pandemie online. Nachwirkungen der Skandale rund um die AWO-Verbände in Frankfurt und Wiesbaden waren auch zu Beginn 2020 spürbar. In der Folge hat die Liga Hessen zusammen mit dem HMSI eine Diskussion über eine Transparenzcharta und Transparenzdatenbank begonnen. Zudem erklärten sich die Liga-Verbände dazu bereit, für mehr Transparenz in der Mittelverwendung zu sorgen und die Kriterien von Transparency Deutschland zu unterzeichnen.

Mit der Ausbreitung der Corona-Pandemie stellten sich viele neue Herausforderungen. Als Teil der kritischen Infrastruktur war es zunächst wichtig, die Versorgung von Klient\*innen ebenso zu gewährleisten wie den Schutz der Mitarbeitenden. Durch intensive politische Gespräche konnte die Bedeutung der sozialen Arbeit und der Beschäftigten in der Landes- und Kommunalpolitik mehr Aufmerksamkeit verschafft werden. Unklarheiten bzgl. Zuständigkeiten waren immer wieder Hürden in der täglichen Arbeit. Um finanzielle Hilfen seitens des Landes Hessen wurde unermüdlich verhandelt. Die Beteiligung von Liga-Vertreter\*innen an Krisenstäben des Landes (z.B. Corona-Planungsstab) war ein wichtiger Erfolg, um insbesondere die Interessen der Pflege und der Eingliederungshilfe zu gewährleisten.

## Thematische Schwerpunkte der Liga-Arbeitskreise

Die Pandemie hat im Jahr 2020 die Arbeit der Liga-Gremien stark beeinflusst. Viele Fragen kamen auf: Welche Folgen sind in den Einrichtungen, bei den Trägern ersichtlich, welche Probleme treten in der Versorgung und Betreuung von Klientinnen auf, welche Ansprechpersonen sind für welchen Bereich zuständig, etc. Sorgen und Missstände wurden an die Landesregierung herangetragen – öffentlich und auch in persönlichem Austausch. Die Liga-Verbände waren innovativ und schufen zusätzliche [Hilfsangebote für von der Pandemie betroffene Menschen](#).

Die Arbeitskreise und Fachgruppen erarbeiten fachspezifische und fachpolitische Stellungnahmen, organisieren Veranstaltungen und Initiativen auf Landesebene. Ziel ihrer Arbeit ist es, Positionen abzustimmen, sich anwaltschaftlich für die Betroffenen, Rat und Hilfe suchender Bürger einzusetzen und die Forderungen in die Landespolitik zu transportieren.



Im Jahr 2020 haben die fünf Liga-Arbeitskreise insgesamt 54 Sitzungen abgehalten. Hinzu kamen weitere Sitzungstermine der jeweiligen Fachgruppen der Arbeitskreise sowie Gespräche mit Politik und externen Partnern. Die sonst üblichen Klausurtagungen zur Reflexion der inhaltlichen Arbeit und der Schwerpunktsetzung konnten bedingt durch die Corona-Pandemie nicht stattfinden.

Es wurden insgesamt mit großem Engagement 22 Stellungnahmen und 2 Positionspapiere erarbeitet.

## **ARBEITSKREIS 2 „ARMUT, MIGRATION UND SOZIALE INTEGRATION“**

Der Arbeitskreis 2 befasst sich mit Integrations- und Einwanderungsfragen, Migrations- und Flüchtlings-Sozialarbeit, mit Themen der Schuldnerberatung, Sozialhilfe und Sozialrechtsberatung, Wohnungslosigkeit, Arbeitslosen- und Armutsprojekten, der Straffälligenhilfe und Gemeinwesenarbeit.

Für die Liga Hessen hat der Arbeitskreis 2 die Beteiligung und Durchführung der Kampagne **#MenschenWürdeSchützen** mit organisiert und durchgeführt. Die Liga hat hier zusammen mit 143 weiteren hessischen und bundesweiten Organisationen einen Appell an die Landesregierung unterschrieben. Die Forderungen: Ein Landesaufnahmeprogramm für Flüchtlinge in Not aufsetzen (jährlich mindestens 1.500 besonders schutzbedürftige Geflüchtete aufnehmen). Aktueller Hintergrund waren die Berichte aus Flüchtlingslagern in Griechenland, in denen über 40.000 Menschen unter katastrophalen humanitären und hygienischen Bedingungen lebten.

Der Arbeitskreis hat anlässlich der Novellierung des **Landesaufnahmegesetzes** im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss eine Pressekonferenz veranstaltet (August 2020), um auf die Situation in Gemeinschaftsunterkünften in Hessen aufmerksam zu machen. Diese waren immer mehr zu Corona-Hotspots geworden. Mehrere NGOs in Hessen hatten das Land aufgefordert, Verantwortung für die kommunale Unterbringung von Geflüchteten zu übernehmen. Die Pressekonferenz hatte eine große Resonanz in den Medien.

Im September 2020 veröffentlichte der AK 2 die **Stichtagserhebung der Wohnungsnotfallhilfe**. Weil es immer noch keine ausreichende Datenlage zur Wohnungslosigkeit in Hessen gibt, führt die Liga der Freien Wohlfahrtspflege alle zwei Jahre eine Erhebung in 158 Diensten und Einrichtungen ihrer Verbände durch. Erkenntnisse der Erhebung: Es gibt weiterhin zu wenige Angebote und Schutzräume für wohnungslose Frauen und der Anteil wohnungsloser Jugendlicher ist weiterhin hoch.

Auch aufgrund der Kritik seitens des AK 2 wurde vom HMSI ein **neues Gremium** eingerichtet. Die konstituierende Sitzung fand im November 2020 statt. Beteiligt: Vertreter\*innen

des HMSI, des Flüchtlingsrates, der Liga und der kommunalen Spitzenverbände. Die Gespräche waren konstruktiv trotz deutlich verschiedener Sichtweisen. Die Gespräche werden fortgeführt.

### **ARBEITSKREIS 3 „GESUNDHEIT, PFLEGE UND SENIOREN“**

Der Arbeitskreis 3 befasst sich mit allen Struktur- und Finanzierungsfragen rund um die stationäre, teilstationäre und ambulante Pflege, Alterspflegeschulen, Betreutes Wohnen, offene Altenhilfe sowie Hospizarbeit.

Die **Corona-Pandemie** und die damit verbundenen Anforderungen an die Mitarbeitenden und Einrichtungen der Pflege waren 2020 ein beherrschendes Thema im Arbeitskreis, die einen enormen zusätzlichen Arbeitsaufwand zur Folge hatten. Viele Gesetzesänderungen und Verordnungen mussten oft kurzfristig umgesetzt werden. Gemeinsam mit dem Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (bpa) äußerte sich der AK öffentlich zu Missständen in der Pandemie und forderte von der Politik u.a. eine Korrektur des Zeitplans zur Öffnung der Einrichtungen, mehr Testmöglichkeiten für die Pflege- und Betreuungskräfte und Bewohner\*innen, ein verbindliches Konzept und ausreichend Schutzmaterial für die Einrichtungen. Nach konsequentem Insistieren wurden Liga-Vertreter\*innen des AK in den „**Planungsstab Corona**“ des HMSI mit aufgenommen. Auch im „Planungsstab Pflege“ hatten AK-Vertreter\*innen eine wichtige beratende Rolle gegenüber der Politik.

Der AK hat des Weiteren an der Änderung des Gesetzes „**Ausbildung in der Altenpflegehilfe**“ beteiligt. Auch der **Pflegebonus** vom Bund, aufgestockt durch das Land, war Thema im Jahr 2020.

### **ARBEITSKREIS 4 „MENSCHEN MIT BEHINDERUNG“**

Im Mittelpunkt des Aufgabengebietes stehen die Probleme und Anliegen von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. Themen sind daher die Wohn- und Arbeitssituation der Betroffenen ebenso wie z. B. Fragen der Inklusion, Selbstbestimmung, Frühförderung, der integrativen Kindertagesstätten und der Gemeindepsychiatrie sowie diverse Finanzierungs- und Strukturfragen wichtig, die mit den Leistungsträgern oder der Politik erörtert werden.

Die **Pandemie und der Lockdown** haben auch den AK 4 in der Liga Hessen stark beschäftigt. Zunächst war irritierend das in den Kommunen nur unzureichende Kenntnisse über die Anzahl der Einrichtungen und Dienste vorlagen. Der AK musste sich vehement zu Wort melden, um sich Gehör zu verschaffen. Die Beschaffung und Finanzierung von

Schutzausrüstungen in den Einrichtungen und Diensten, die Erarbeitung und Umsetzung von Hygienekonzepten und die Umsetzung der Besuchs- und Testregelungen mussten koordiniert und geklärt werden. Zudem mussten die pandemiebedingten Änderungen in Verordnungen entsprechend vor Ort umgesetzt werden. Er kritisierte öffentlich, dass es seitens des Landes keine konkreten Aussagen zur Finanzierung der Eingliederungshilfe nach der Corona-Pandemie gab. Dies wurde im guten Einvernehmen mit dem LWV nachfolgend korrigiert.

Zwei **Stellungnahmen** waren besonders wichtig: Zur Evaluierung des Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetzes und zum Hessischen Ausführungsgesetz SGB IX/XII.

## **ARBEITSKREIS 5 „KINDER, JUGEND, FRAUEN UND FAMILIE“**

Die Themen im Arbeitskreis 5 beziehen sich sowohl auf Kindertagesstätten und deren Beschäftigte als auch auf Jugendliche durch Heimpädagogik, offene Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit, Jugend- und Drogenberatung, Jugendberufshilfe, Berufsvorbereitung und Ausbildung, aber auch auf Ehe- und Familienberatung, Erziehungsberatung, pädagogische Familienhilfe und Schwangerschaftskonfliktberatung.

Auch im AK 5 war im Jahr 2022 das dominierende Thema die **Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Lockdowns**. Zunächst war die Beschaffung und Finanzierung von Schutzausrüstungen in den Einrichtungen und Diensten ein wesentliches Thema. Drauf folgten Hygienekonzepte und Besuchsregelungen in den Einrichtungen. Aber auch Finanzierungsschwierigkeiten durch den pandemiebedingten Wegfall von Einnahmen bzw. der Ausfall von Diensten (bspw. Ambulante Dienste) waren zu regeln und kompensieren.

Vertreter\*innen des AK waren an einem **Gremium** im HMSI beteiligt, in dem es um den eingeschränkten Regelbetrieb in den Kitas und dessen Umsetzung ging. Hier haben die AK-Vertreter\*innen die Anliegen der Kinder, als auch Träger und Einrichtungen platziert und waren gleichzeitig Mittler zwischen HMSI, Trägern und Kita-Eltern.

Der AK 5 hat sich zudem in einer **Stellungnahme zum „KiTa- Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetz“** geäußert. In einem gemeinsamen Prozess mit dem HMSI und weiteren Beteiligten wurde eine Trägervereinbarung erarbeitet.



## ARBEITSKREIS 6 „ARBEITSMARKTPOLITIK“

Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit verschiedensten Fragen zu Arbeitsmarktpolitik, geförderter Beschäftigung und Qualifizierung von sozial benachteiligten Menschen. Dabei ist sowohl die Bundesgesetzgebung maßgeblich, als auch Landesprogramme für Beschäftigungsträger. Wichtige Gesprächspartner sind zudem die BA, die Agentur für Arbeit sowie die Jobcenter.

Durch die Corona-Pandemie war auch hier die **Schließung von Einrichtungen und Diensten bzw. die Aufrechterhaltung der Angebote der sozialen Träger** das vorherrschende Thema. Es stellten sich verschiedenste Finanzierungsfragen und Schwierigkeiten, die für Beschäftigungsträger teilweise existenziell bedrohlich wurden. Kosten für Hygienemaßnahmen waren nicht gedeckt oder der Wegfall von Erträgen, Erlösen oder Gebühren bei Kursen führte zu enormen Schwierigkeiten. Hilfspakete des Bundes, wie das Sozialdienstleisterentlastungsgesetz (SodEG) konnte wichtige Leistungen helfen zu sichern. Auch mit dem Land konnten einzelne Finanzhilfen verhandelt werden.

Für die Klient\*innen, insbesondere die im Sozialleistungsbezug, war die **schlechte Erreichbarkeit der Jobcenter und Agenturen für Arbeit** ein Problem. Bei vielen Unterstützungsleistungen mussten die Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände helfen. Sie blieben telefonisch und online erreichbar, auch bei Schließungsanordnungen und **sicherstellen mit viel Engagement den Zugang zu Rechtsansprüchen**. Die Liga musste nachdrücklich einfordern, dass kommunale Jobcenter und Agenturen für Arbeit zur Beantragung sozialer Leistungen erreichbar blieben. Es zeigte sich eine deutliche Heterogenität in den Kommunen.

## Liga-Arbeitsgruppen

### QUERSCHNITTSARBEITSGRUPPE DIGITALISIERUNG

Die Querschnittsarbeitsgruppe (QAG) befasst sich mit der Digitalisierung und den Auswirkungen auf die Soziale Arbeit. Konkret: Welche positiven Auswirkungen kann die Digitalisierung auf die Teilhabe von Menschen mit Benachteiligungen haben, wie kann man Arbeitsprozesse in den Verbänden und Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege im digitalen Bereich verbessern/professionalisieren und wie sollte mit persönlichen Daten umgegangen werden.

Im November 2020 hat die QAG eine Stellungnahme zur „**Digitalen Strategie Hessen**“ veröffentlicht und es begrüßt, dass die Neuauflage der Strategie mehr Akteure mit

einbezieht. Eine Aussage hieraus lautet: „Politik und Sozialwirtschaft müssen die Potenziale der Digitalisierung in der Sozialwirtschaft und bei den hessischen Wohlfahrtsverbänden erkennen und bei der Gestaltung von Gesetzen und untergesetzlichen Regelungen sowie der Regelfinanzierung berücksichtigen. Die Sozialbranche als wichtiger Wirtschaftszweig und gesellschaftliche Gestaltungskraft kann und sollte in dem dynamischen Prozess der Digitalisierung ein zentrales Feld werden.“

## QUERSCHNITTSARBEITSGRUPPE WOHNEN

Der Gesamtvorstand hatte 2018 beschlossen, dem Thema Wohnen bzw. *Soziale Wohnungspolitik/Bezahlbarer Wohnraum für Alle* mehr Raum zu geben, und die Bildung einer AK-übergreifenden Arbeitsgruppe beschlossen. Die QAG „Wohnen“ ist direkt an den Liga-Gesamtvorstand angebunden.

Die QAG hat in 2020 eine **Wohnraumbedarfsstudie** (Erhebung 2020, Veröffentlichung in 2021) mit der Agentur „Regio Kontext“ durchgeführt, die im darauffolgenden Jahr vorgestellt wurde. In 2020 wurde ein umfangreiches Positionspapier „**Wohnraum für Alle**“ veröffentlicht mit vielen Handlungsempfehlungen für einen sozialeren Wohnungsmarkt in Hessen. Zudem hat sich die QAG mit dem Thema **Mieterschutz während Corona** auseinandergesetzt und dazu eine Pressemeldung mit Forderungen veröffentlicht.

## Beteiligung in Hessischen Landesgremien

Die Vertreter\*innen der Liga-Arbeitskreise, bzw. –verbände sind in weiteren Gremien auf Landesebene aktiv. Dazu gehören beispielsweise: Der Beirat für Kommunalisierung, die Integrationskonferenz, die Härtefallkommission, der Landespflegeausschuss, der Hessische Gesundheitspakt 2.0, der Inklusionsbeirat, die Eingliederungshilfekommission zum Hess. Rahmenvertrag nach § 133 SGB IX, die Jugendhilfekommission und der Landesjugendhilfeausschuss, der Begleitausschuss ESF, der Beirat für den Hessischen Landessozialbericht, die Allianz für Wohnen sowie der Hessische Rundfunkrat und die Landesanstalt für privaten Rundfunk.

## Veranstaltungen und Veröffentlichungen 2020

Die Liga Hessen hat 2020 insgesamt **20 Pressemeldungen** und **22 Stellungnahmen** veröffentlicht. Die Publikationen sind auf der Liga-Webseite [www.liga-hessen.de/veroeffentlichungen](http://www.liga-hessen.de/veroeffentlichungen) zugänglich.

Im Frühjahr 2020 übernahm **Dr. Yasmin Alinaghi** (Paritätischer Landesverband Hessen) den **Vorsitz** in der Liga Hessen von ihrem Vorgänger Nils Möller (DRK LV Hessen). Mit einem klaren Statement zur Pandemie und den Folgen für die Wohlfahrtspflege äußerte sie sich in einer Pressemeldung im März 2020. „Die Einrichtungen der Wohlfahrtspflege befinden sich in einer kritischen Situation. Wir können uns keinen Rückzug aus der Versorgung unserer Klienten erlauben und brauchen dringend die schützende Zusage des Landes Hessen, dass öffentliche Finanzierungen weiter erfolgen und existenzgefährdende finanzielle Belastungen ausgeglichen werden“ so Dr. Alinaghi bei Amtsantritt. Im Namen der Liga Hessen wand sie sich auch direkt mit einem Appell an Ministerpräsident Bouffier und die Hessische Landesregierung und forderte bessere Kommunikation mit den Behörden und den Ministerien, die Beteiligung der Liga im „Krisenstab Pflege“, die Versorgung der Einrichtungen mit Schutzausrüstung und finanzielle Hilfen.

Pandemiebedingt wurde der Politische Abend der Liga im Jahr 2020 abgesagt. Die meisten Veranstaltungen fanden digital statt.

Am 30.11.2020 wurde auch der **Hessische Elisabeth Preis für SOZIALES** erstmals rein virtuell verliehen. Die Pandemie zwang zu einer mehrfachen Um-Organisation. Das Thema wurde durch das Pandemie-Geschehen höchst aktuell: „Einsamkeit – Mittendrin, nicht außen vor“. Sieben außergewöhnliche Projekte aus ganz Hessen wurden für ihre Arbeit ausgezeichnet. Der Hessische Elisabeth Preis für SOZIALES wurde 2020 von der Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V. in Kooperation mit LOTTO Hessen und der Hessischen Landesregierung zum dritten Mal verliehen. Schirmherr des HEPS war Ministerpräsident Volker Bouffier.

## Finanzen 2020

Die Liga-Arbeit wird durch Lottomittel sowie durch Eigenmittel der Verbände finanziert. Einzelheiten sind der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

Die Arbeit in den Liga-Gremien wird von den Fachreferent\*innen und den Vorstandsmitgliedern im Rahmen ihrer Verbandsarbeit erbracht. In der Liga-Geschäftsstelle in Wiesbaden waren im Jahr 2020 vier hauptamtliche Mitarbeiter\*innen in Teilzeit beschäftigt.



Landesverband  
der Jüdischen  
Gemeinden in  
Hessen K. d. ö. R.

## Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.

### Anlage: Bilanz 2020

#### Bilanz zum 31. Dezember 2020

#### AKTIVSEITE

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
Sachanlagen	7.536,12	10
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.450,48	0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>229.143,10</u>	<u>119</u>
	243.593,58	119
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<u>460.000,08</u>	<u>371</u>
	<u>711.129,78</u>	<u>500</u>

#### PASSIVSEITE

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2019</u>
	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
Vereinskapital	44.330,55	44
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	15.665,00	20
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.785,96	31
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
74.785,96 EUR (Vorjahr 31 TEUR)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	576.348,27	405
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
576.348,27 EUR (Vorjahr 405 TEUR)		
	<u>651.134,23</u>	<u>436</u>
	<u>711.129,78</u>	<u>500</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung 2020

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	2020 EUR	2019 TEUR
1. Umsatzerlöse	38.966,32	42
2. Sonstige betriebliche Erträge	5.848.997,35	5.302
	5.887.963,67	5.344
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.769,57	9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.075,14	2
	9.844,71	11
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	212.566,90	182
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	55.775,12	49
	268.342,02	231
<b>Zwischenergebnis</b>	5.609.776,94	5.102
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.425,89	4
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.606.352,41	5.098
<b>Zwischenergebnis</b>	-1,36	0
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,36	0
<b>8. Ergebnis nach Steuern/ Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>



## Impressum

### Herausgeber

Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hessen e. V.  
Luisenstr. 26  
65185 Wiesbaden  
Tel. 0611 – 308 1434

[info@liga-hessen.de](mailto:info@liga-hessen.de)  
[www.liga-hessen.de](http://www.liga-hessen.de)

### Redaktion

Petra Goertz | Liga Hessen  
Sabine Kamien | Liga Hessen

### Layout

Sabine Kamien | Liga Hessen

### Bilder

[www.istockphoto.com](http://www.istockphoto.com)